

Dresden auf dem Rad: Positive Zwischenbilanz und gefährdete Radler!

Dresden zieht positive Zwischenbilanz zur Radverkehrssituation 2025: Verbesserung im Fahrradklima-Test und hohe Nutzerzufriedenheit.



Dresden, Deutschland - In der schönen Stadt Dresden ziehen die Radfahrer eine durchwegs positive Zwischenbilanz zur aktuellen Radverkehrssituation. Laut dem aktuellen Bericht des **Wochenkurier** schneidet die sächsische Landeshauptstadt beim Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) erfreulich ab. Die Stadt erreichte im Ranking von 15 Großstädten mit mehr als 500.000 Einwohnern den sechsten Platz, wobei die Gesamtbewertung der Fahrradsituation auf einer Skala von 1 bis 6 bei 3,93 liegt. Damit hat sich Dresden laut der Umfrage, die zwischen September und November 2024 durchgeführt wurde, im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verbessert.

Trotz dieser positiven Entwicklung haben 78 Prozent der Befragten dennoch das Gefühl, auf Dresdens Straßen gefährdet zu sein. Besonders die aggressive Grundstimmung im Verkehr macht den Radfahrern zu schaffen: 82 Prozent erleben diese als belastend. Zudem berichten 83 Prozent der Teilnehmer, dass Autos sie oft zu eng überholen, während 87 Prozent regelmäßig Konflikte mit Autofahrern erleben. Interessanterweise gibt es unter den Radlern selbst nur selten Auseinandersetzungen, da 64 Prozent von seltenen Konflikten berichten.

Fahrradverleihsystem auf dem Vormarsch

Ein Lichtblick für Radfahrer in Dresden ist das Bikesharing-System **MOBIbike**, das die Stadt in Sachsen an die Spitze bringt. Mit 87 Prozent an positiver Rückmeldung halten die Nutzer das Verleihsystem für einfach nutzbar, zuverlässig und preiswert. Dies schätzt auch der ADFC in seinem jährlichen **Fahrradklima-Test**, der die Zufriedenheit von Radfahrenden in deutschen Städten erfragt. Der Test ist mittlerweile eine der größten Umfragen zur Fahrradfreundlichkeit weltweit und soll den Verkehrsplanern wichtige Hinweise zur Verbesserung der Infrastruktur geben.

Insgesamt bewerten die Radfahrer:innen das Miteinander im Verkehr kritisch. Mit einer Bewertung von 4,05 fällt die Einschätzung des Verkehrsverhaltens eher mau aus. Dieses Thema ist besonders wichtig, wenn man bedenkt, dass immer mehr Städte, die aktiv den Radverkehr fördern, auch entsprechend besser abschneiden, wie **Ergebnisse des ADFC** zeigen. Hier schneiden Großstädte wie Frankfurt am Main und Hannover hervorragend ab, während die Bewertung in Berlin aufgrund mangelnden Engagements gesunken ist.

Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Radverkehrssituation in Dresden weiterentwickeln wird. Die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests spielen dabei eine entscheidende Rolle, da

sie den politischen Entscheidungsträgern und Verkehrsplaner:innen helfen, die Lebensqualität für Radfahrende zu verbessern. Ein stärkerer Fokus auf das Miteinander im Verkehr könnte dazu beitragen, die Sorgen der Radler zu mildern und das Radfahren in der Stadt noch attraktiver zu gestalten.

Details	
Ort	Dresden, Deutschland
Quellen	• www.wochenkurier.info • fahrradklima-test.adfc.de • www.adfc.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net